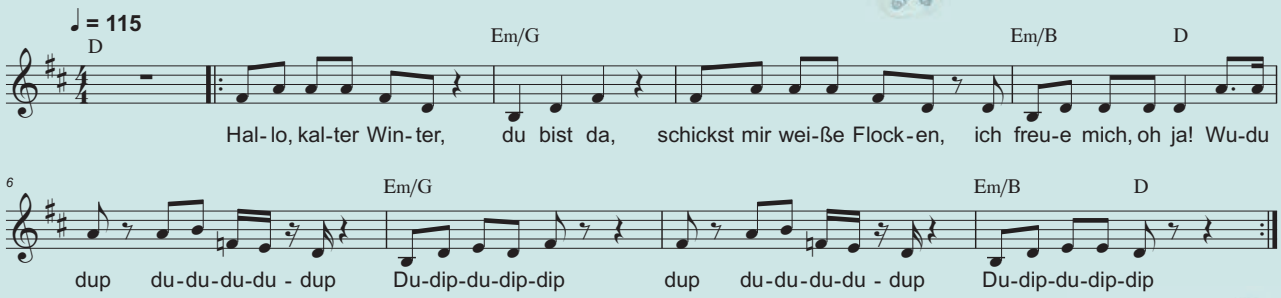
LIEDER IM DEZEMBER

Von Schneemännern & Glöckchen

Winterlieder machen den Zauber der kalten Jahreszeit für die Jüngsten erlebbar. Ein neues und ein traditionelles Lied laden Kleinstkinder ein, gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu spielen.

Hallo, kalter Winter



1. Hallo, kalter Winter,
du bist da!
(mit den Händen winken)
Schickst mir weiße Flocken
(mit Fingern Schneeflocken nachahmen)
Ich freue mich, oh ja!
(Arme hochstrecken)

Refrain: Wu-du dup …
(in die Hände klatschen)

2. Aus dem Schnee,
da bau' ich einen
Schneemann fein
(Kugeln mit den Händen formen)
Rote Nase, schwarze Augen,
Hut, so soll er sein.
(mit dem Finger auf die jeweils passenden Körperstellen zeigen)

Refrain: Wu-du dup …
(in die Hände klatschen)

3. Manchmal kommt die Sonne,
(mit dem Finger nach oben zeigen)
da wird der Schneemann klein.
(sich klein machen)
Dann kann er nur noch stehen
auf einem Bein.
(aufstehen und kurz auf einem Bein balancieren)

Refrain: Wu-du dup …
(in die Hände klatschen)

4. Am Morgen schau' ich raus,
(Hand an die Stirn halten und in die Ferne schauen)
weg ist der Schneemann da!
(Hände vors Gesicht halten)
Da ruf' ich: „Hallo Winter,
komm' bald wieder, ja?"
(winken mit beiden Händen)

Refrain: Wu-du dup …
(in die Hände klatschen)

Text & Musik: Marion Böller

Begleitende Spielimpulse

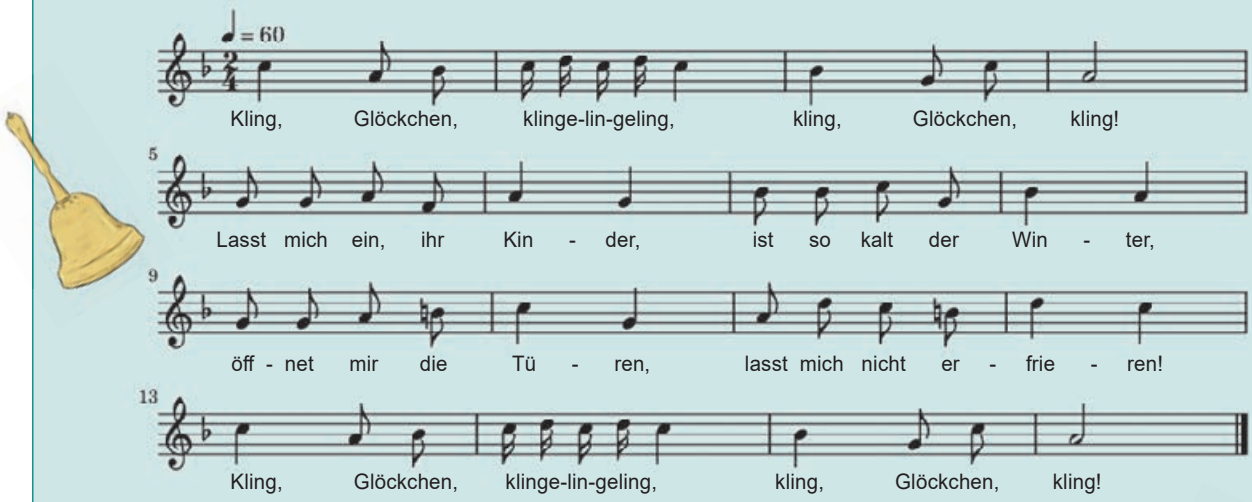
MATERIAL:
- Klanghölzer, Schütteleier oder Trommeln
- Chiffontücher

SO GEHT'S:
- Animieren Sie die Kinder dazu, beim Singen des Refrains unterschiedliche Bewegungen einzusetzen: Statt zu klatschen, können die Mädchen und Jungen beim nächsten Mal stampfen, klopfen, hüpfen. Und warum den gesungenen Refrain nicht auch mal mit Perkussionsinstrumenten begleiten?
- Mit Chiffontüchern und einem Hut „verkleiden" die Jüngsten ein Kind als Schneemann bzw. -frau.
- Am Ende des Liedes verstecken sich die Kinder, denn der Schneemann ist geschmolzen und nicht mehr zu sehen.

Foto: Harald Neumann; Illustrationen: Sven Aring

Kling, Glöckchen, klingelingeling …

Text: Karl Enslin, Melodie: überliefert



2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen.
Bring' euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglüh`n die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Begleitende Spielimpulse

MATERIAL:

- Glöckchen, Schellen & Schellenringe
- Fotos der obigen Instrumente
- Sack & Chiffontücher

SO GEHT'S:

- Legen Sie die verschiedenen klingenden Instrumente in einen evtl. weihnachtlich anmutenden Sack und die dazugehörigen Fotos in die Mitte des Sitzkreises.
  Ziehen Sie das erste Instrument aus dem Beutel und zeigen Sie es den Mädchen und Jungen. Nun kann ein Kind, das möchte, das Instrument auf das passende Bild legen. Das Spiel ist zu Ende, wenn auf allen Fotos die richtigen Instrumente liegen.

  Variante: Die Instrumente liegen verdeckt im Beutel, die entsprechenden Fotos liegen im Kreis. Nun greifen Sie in den Beutel und spielen ein Instrument. Die Mädchen und Jungen hören zu und zeigen auf das zum Klang passende Bild.
- Begleiten Sie das Lied mit einem Bewegungsspiel. Verteilen Sie Chiffontücher an die Kinder und singen Sie nun gemeinsam. Während der Strophen verstecken die Mädchen und Jungen die Tücher hinter ihrem Rücken. Sobald aber der Refrain einsetzt – „Kling, Glöckchen …" – können die Kinder frei und fröhlich mit ihren Tüchern wedeln und winken.

  Variante: Die Kinder laufen durch den Raum und immer, wenn der Refrain ertönt, bleiben sie auf der Stelle stehen. Geht es mit der nächsten Strophe weiter, laufen sie wieder bzw. krabbeln, hüpfen, schleichen, kriechen …

Marion Böller

Foto: Marion Böller; Illustrationen: Sven Aring